

SCHULSOZIALINDEX KREFELDER GRUNDSCHULEN



ZIELE DES KOMMUNALEN KREFELDER GRUNDSCHULSOZIALINDEX

Der Krefelder Grundschulsozialindex verfolgt das Ziel, die Bildungs- und Chancengleichheit für alle Schüler:innen zu fördern, unabhängig von ihrem familiären Hintergrund oder ihrer sozialen Lage. Dabei fungiert der Grundschulsozialindex als Kompass, der den erhöhten Unterstützungsbedarf der Schüler:innen an den Krefelder Grundschulen anzeigt. Durch die Identifizierung von Schulen, an denen Schüler:innen besonders häufig beim Erlernen der Basiskompetenzen und beim Lernen insgesamt besondere Herausforderungen zu bewältigen haben, können Ressourcen zielführend eingesetzt werden. Auf diese Weise soll Ungleiches ungleich behandelt werden, damit benachteiligte Schüler:innen besser unterstützt werden können.

Für Bildungspolitiker:innen, Schulleitungen und andere Bildungsakteure bietet der Index die Möglichkeit, Muster und Entwicklungen zu erkennen und Maßnahmen einzubringen, um die Bildungslandschaft insgesamt weiterzuentwickeln.

BISHERIGE NUTZUNG UND ERTRÄGE

Seit seiner Erstauflage im Jahr 2019 wurde der Krefelder Grundschulsozialindex vielfach zur bedarfsgerechten Zuweisung von Mitteln und Ressourcen an die Krefelder Grundschulen eingesetzt. Die Zuteilung von kommunaler Schulsozialarbeit und Sekretariatsstunden, die Zuweisung von digitalen Endgeräten (Tablets) im Rahmen des Digitalpakts, die Verteilung von Mitteln z. B. aus dem Aktionsprogramm „Ankommen und Aufholen nach Corona“ sowie die Priorisierung von schulbaulichen Maßnahmen ist in den vergangenen Jahren unter Berücksichtigung des Krefelder Grundschulsozialindex erfolgt.

Zudem wurden zum Schuljahr 2023/24 für die Schulen in der Stufe 5 des Grundschulsozialindex zusätzliche Fachkraftstunden im Offenen Ganzttag von der Stadt Krefeld finanziert. Ziel ist es, aufgrund der teilweise hohen Komplexität der individuellen sozialen Belastungen der Schüler:innen weitere ergänzende, den Unterricht flankierende, pädagogische Unterstützungsmaßnahmen durchführen zu können.

Die Kosten für diese Stellen belaufen sich auf 456.500 Euro. Damit wurden 31 vorhandene Erzieher:innenstellen mit einem Wochenstundenumfang von insgesamt 302 Stunden aufgestockt.

Die Zuweisung der Mittel und Ressourcen über den kommunalen Krefelder Grundschulsozialindex erfährt bei den Schulen und in der Verwaltung eine hohe Anerkennung und ermöglicht so, einen Beitrag zu mehr Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit in Krefeld zu leisten.





NEUAUFLAGE DES KOMMUNALEN KREFELDER GRUNDSCHULSOZIALINDEX

Die Neuauflage des kommunalen Krefelder Grundschulsozialindex markiert einen wichtigen Schritt nach der turbulenten Zeit der Corona-Pandemie. Einige Daten, die zur Erstellung des Krefelder Grundschulsozialindex benötigt werden, wie beispielsweise die Daten der Schuleingangsuntersuchung, konnten während der Pandemie nicht umfassend erhoben werden und sind erst jetzt wieder verfügbar. Damit ist die eigentlich für 2022 geplante Neuauflage jetzt erstmals wieder möglich.

Wie dringend eine Neuauflage des Krefelder Grundschulsozialindex ist, zeigt allein schon die Veränderung der Schullandschaft: Seit 2019 sind drei neue Grundschulen hinzugekommen, für die zuvor noch kein Indexwert ermittelt werden konnte. Zudem hat die Corona-Pandemie Bildungsungleichheiten weiter hervortreten lassen und neue Zuwanderung hat die Schulen vor weitere Herausforderungen gestellt.

ÜBERARBEITUNG DES GRUNDSCHULSOZIALINDEX

Der Krefelder Grundschulsozialindex bietet anhand messbarer Kennzahlen die Möglichkeit, Unterschiede zwischen den Grundschulen in Bezug auf die Lernausgangslage der Schüler:innen abzubilden. Die Kennzahlen, die dem Krefelder Grundschulsozialindex zugrunde liegen, haben Auswirkungen auf die Bildungschancen und den Lernerfolg von Schüler:innen.

Mit der Überarbeitung des Grundschulsozialindex wurden übergeordnete Kategorien identifiziert und die Kennzahlen überarbeitet und geschärft. Wesentliche Änderungen finden sich bei den Indikatoren im Bereich der sprachlich-kulturellen Herausforderungen. Hier wurden die allgemeineren Kennzahlen „Migrationshintergrund“ und „nicht/deutsche Staatsangehörigkeit“ durch die spezifischeren Kennzahlen „nicht-deutsche Verkehrssprache in der Familie“ und „neu zugewanderte Schüler:innen in der zweijährigen Erstförderung“ ersetzt. Neu hinzugekommen sind die Kennzahlen „nicht-altersgerechte Sprachkompetenz“ und die „Quote beitragsfreier Schüler:innen im offenen Ganztags“. Der Zahnstatus konnte bei der Neuauflage aufgrund fehlender Daten nicht berücksichtigt werden.

Der Krefelder Grundschulsozialindex setzt sich aktuell aus folgenden Indikatoren zusammen:

ÖKONOMISCHE BENACHTEILIGUNG

- › **Sozialraumindex für die geografische Lage der Schule** (Anteil Haushalte mit drei oder mehr Kindern, Anteil Minderjährige mit nur einem Erwachsenen im Haushalt, Anteil der Empfänger:innen von SGB II-Leistungen unter 65 Jahren)
- › **Anteil beitragsfreier Schüler:innen im Offenen Ganztag** aufgrund des Jahreseinkommens der Eltern unter 30.700€ (in Prozent, Durchschnittswert der letzten drei Jahre)
- › **Anteil der Schüler:innen, die Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) in Anspruch genommen haben** (in Prozent, Durchschnittswert der letzten drei Jahre)

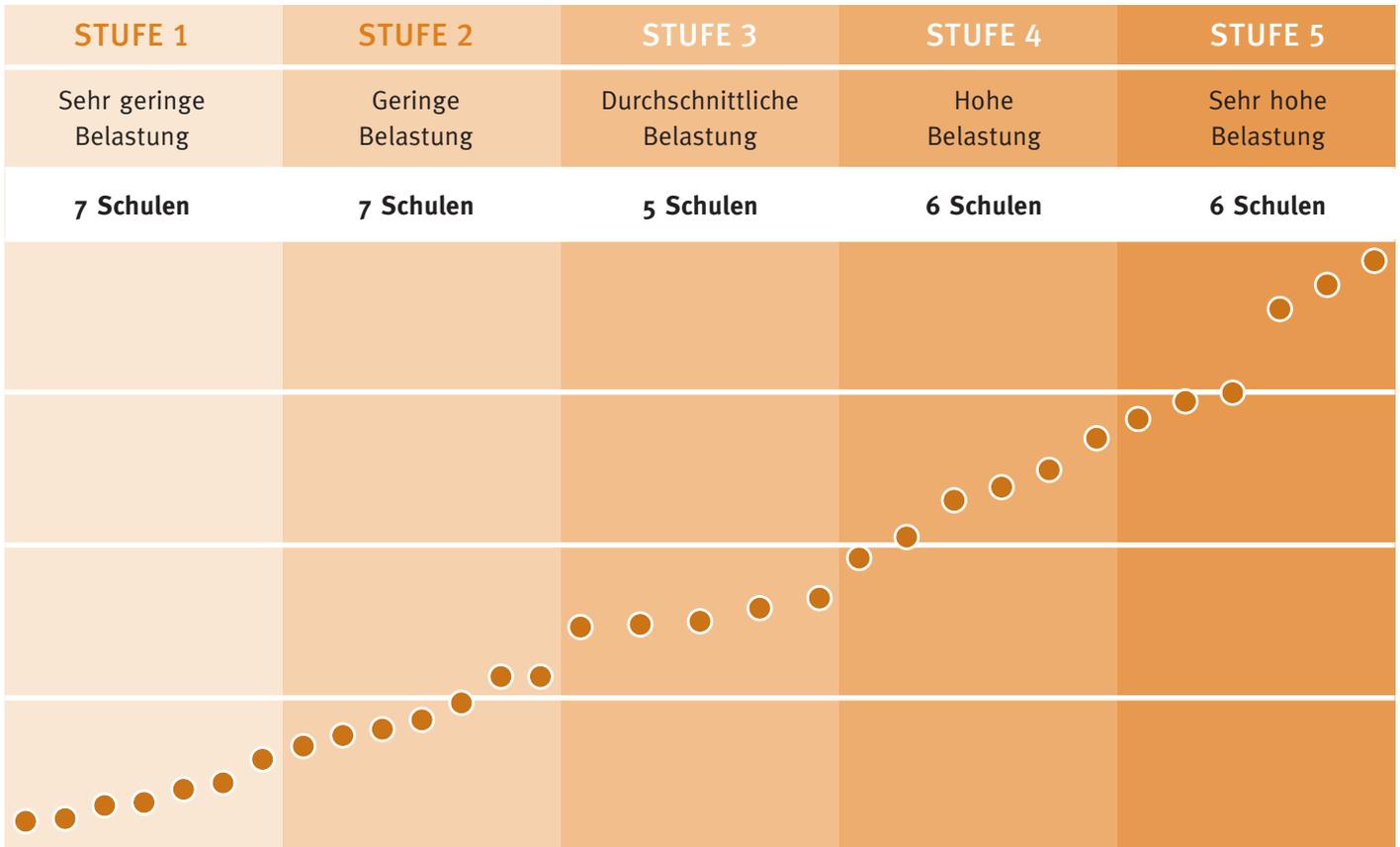
LERNHERAUSFORDERUNGEN

- › **Anteil von Schüler:innen mit weniger als 2 Jahren oder gänzlich fehlender Kita-Erfahrung am Einschulungsjahrgang** (in Prozent, Schuljahr 2023/24)
- › **Anteil der Schüler:innen mit nicht-altersgerechter Sprachkompetenz bei Einschulung** (in Prozent, Schuleingangsuntersuchung 2023)
- › **Anteil der Schüler:innen mit festgestelltem sonderpädagogischem Förderbedarf** (in Prozent, Durchschnittswert der letzten drei Jahre – Berücksichtigung des Indikators zu 25 Prozent, da nicht alle Schulen gemeinsames Lernen anbieten und sie zugleich durch Präventionsarbeit versuchen, die förmliche Feststellung zu vermeiden)
- › **Anteil der Schüler:innen mit Hauptschulempfehlung** beim Übergang in die Sek I (in Prozent, Durchschnittswert der letzten drei Jahre)

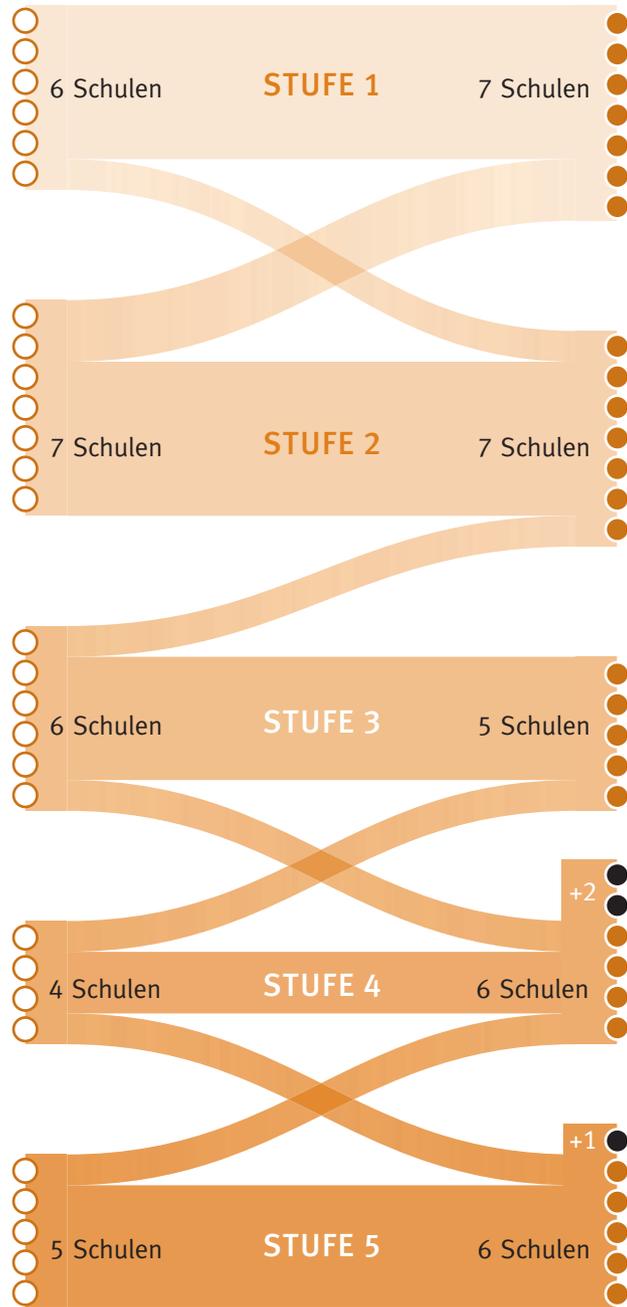
SPRACHLICH/KULTURELLE HERAUSFORDERUNGEN

- › **Anteil der Schüler:innen mit nicht-deutscher Verkehrssprache in der Familie** (in Prozent, Durchschnittswert der letzten drei Jahre)
- › **Anteil der in den letzten 2 Jahren neu zugewanderten Schüler:innen, die sich noch in der zweijährigen Erstförderung befinden** (in Prozent, Durchschnittswert der letzten drei Jahre)

DER GRUNDSCHULSOZIALINDEX 2024



VERÄNDERUNG GRUNDSCHULSOZIALINDEX 2019 2024



● seit 2019 neu hinzugekommene Schulen



KOMMUNALER SCHULSOZIALINDEX UND LANDESSCHULSOZIALINDEX

Sowohl das Land NRW als auch die Stadt Krefeld nutzen zur bedarfsorientierten Zuweisung von Mitteln und Ressourcen und zur Generierung von Steuerungswissen einen eigenen Schulsozialindex.

Der Krefelder Grundschulsozialindex ermöglicht gegenüber dem Landesschulsozialindex eine höhere Präzision auf der lokalen Ebene. So haben Kommunen die Möglichkeit, auf ausschließlich lokal verfügbare Daten zurückzugreifen, die zur Erstellung der kommunalen Schulsozialindizes genutzt werden können und die eine differenziertere Erfassung der Situation der Schulen und deren Schülerschaft vor Ort ermöglichen. In Krefeld zählen dazu die BuT-Daten, Daten zu beitragsfreien Schüler:innen im Offenen Ganztags, zu neuzugewanderten Schüler:innen in „DaZ“-Förderung, zur Kita-Besuchsdauer und zu Schüler:innen mit nicht-altersgerechter Sprachkompetenz. Der kommunale Index dient der Zuweisung kommunaler Ressourcen.

Der Landesschulsozialindex¹ hingegen ermöglicht einen Vergleich zwischen Schulen und Bezirken auf der Ebene des gesamten Bundeslandes, um Landesmittel zielgenauer auf alle Schulen zu verteilen.

Im Landesschulsozialindex NRW werden vier Indikatoren verwendet:

- › Kinder- und Jugendarmut (Sozialraumindikator auf Basis der SGB II-Quote der Minderjährigen im Schulumfeld)
- › Anteil der Schüler:innen mit vorwiegend nicht-deutscher Familiensprache
- › Anteil der Schüler:innen mit eigenem Zuzug aus dem Ausland
- › Anteil der Schüler:innen mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten Lernen, Sprache sowie Emotionale und Soziale Entwicklung (LSE)

Bei einem Vergleich mit dem Landesschulsozialindex zeigt sich, dass der Krefelder Grundschulsozialindex ähnliche Trends bezüglich des Ausmaßes der Herausforderung der Grundschulen aufweist. Dennoch ergeben sich an einigen Stellen Unterschiede in der Einstufung aufgrund der Verwendung vielfältigerer und spezifischerer Kennzahlen, welche die Gegebenheiten an den Grundschulen in Krefeld differenzierter abbilden können. Die Kenntnis der individuellen Indexwerte der Schulen durch die eigene Berechnung ermöglicht zudem eine zusätzliche Differenzierung der Schulen hinsichtlich ihrer besonderen pädagogischen Herausforderung, selbst innerhalb derselben Stufe. Daher wird der kommunale Grundschulsozialindex auch zukünftig zusätzlich zum Landesschulsozialindex ermittelt, um ihn als Ergänzung zum Landesindex nutzen zu können.

¹ Schräpler und Jeworutzki (2021): Konstruktion des Sozialindex für Schulen in Nordrhein-Westfalen. Zefir-Materialien Band 14. (http://www.zefir.ruhr-uni-bochum.de/mam/content/materialien_band_14_konstruktion_des_sozialindex_fuer_schulen_in_nrw.pdf) und Schräpler und Jeworutzki (2023): Aktualisierung des Schulsozialindex im Schuljahr 2022/2023. Vorschläge zur Weiterentwicklung des Schätzmodells und zur Aktualisierung der Datenbasis. (https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/kurzinfo_aktualisierung_sozialindex_11_2023.pdf)



STADT KREFELD

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Der Oberbürgermeister
Fachbereich Schule, Pädagogischer und Psychologischer Dienst
Petersstraße 118
47798 Krefeld

Susanne Döhnert, Bildungsmonitoring
Katrin Weisker, Leitung Abteilung Pädagogischer Dienst

2. Auflage, © Stadt Krefeld, Juni 2024

Gestaltung: werkzwei | Lutz Dudek

**Bildquellen: [istock.com/jacoblund](https://www.istock.com/jacoblund) (Titel), [istock.com/damircudic](https://www.istock.com/damircudic) (S. 2),
[istock.com/Drazen Zigic](https://www.istock.com/Drazen_Zigic) (S. 4), [istock.com/zeljkosantrac](https://www.istock.com/zeljkosantrac) (S.5), [istock.com/FatCamera](https://www.istock.com/FatCamera)(S. 7)**

www.krefeld.de